

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

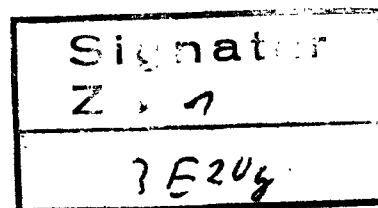
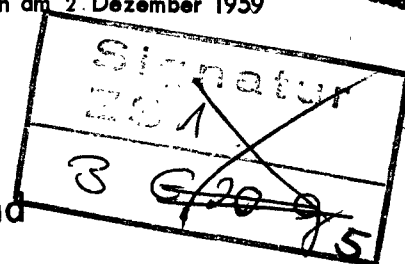
Arb. Nr. VI/35/18

Erschienen am 2. Dezember 1959

Durchschnittsmieten je qm Wohn- und
Nutzfläche der Normalmietwohnungen

nach ausgewählten Ausstattungstypen,
Wohnungsfläche, Baualter und
Gemeindegrößenklassen

Ergebnisse der 1 vH - Zusatzerhebung
der Wohnungsstatistik 1956/57



Vorbemerkungen

Nach dem Gesetz über eine Statistik der Wohn- und Mietverhältnisse und des Wohnungsbedarfs (Wohnungstatistik 1956/57) fand im Bundesgebiet ohne Saarland einschließlich Berlin (West) eine umfassende wohnungstatistische Erhebung statt.

Diese Wohnungstatistik gliederte sich in eine allgemeine Erhebung über die Bevölkerung und die Wohnungen, in eine 10 %ige Repräsentativerhebung mit einigen zusätzlichen Fragen insbesondere über die Wohnungsnutzung und in eine 1 %ige repräsentative Zusatzerhebung über Miete, Ausstattung und Fläche der Wohnungen sowie über Einkommen, Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf der Haushalte.

Die allgemeine und die 10 %ige Repräsentativerhebung wurden am 25. September 1956 durchgeführt, während die 1 %ige repräsentative Zusatzerhebung in den Monaten März bis Mai 1957 stattfand ¹⁾. Mit dem vorliegenden Statistischen Bericht werden die errechneten Durchschnittsmieten je qm Wohn- und Nutzfläche der Normalmietwohnungen bekanntgegeben.

Die Erhebungsmasse der repräsentativen Zusatzerhebung wurde als selbständige Stichprobe aus den Unterlagen der 10 vH - Repräsentativerhebung ausgewählt. Dabei wurde eine geschichtete Auswahl vorgenommen, indem zunächst eine Gruppierung der Gemeinden nach verschiedenen Merkmalen wie Gemeindegröße, überwiegendem wirtschaftlichem Charakter der Gemeindebevölkerung u.ä. erfolgte. Aus diesen Gemeindegruppen wurden dann nach einem Zufallssystem Gemeinden ausgewählt, in denen alle Bevölkerungsschichten vertreten waren. Innerhalb der ausgewählten Gemeinden wurden die einzelnen Haushalte bzw. die in sogenannten Anstalten - Lagern, Massenunterkünften usw. - lebenden Personen so bestimmt, daß die Bevölkerung aller Gemeinden in einem ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung entsprechenden Ausmaß in der 1 %igen Auswahl vertreten war. Durch dieses Auswahlverfahren war es möglich, die repräsentative Zusatzerhebung auf bestimmte Gemeinden zu konzentrieren, ohne den Zufallscharakter der Auswahl zu beeinträchtigen.

Die Erhebung selbst erfolgte durch Interviewer in der Unterkunft der ausgewählten Haushalte. Dieses Verfahren war notwendig, weil die erforderlichen Feststellungen über die Zusammenhänge zwischen gegenwärtiger und künftiger Unterbringung, Einkommen, Mietzahlungsbereitschaft u.ä. mit ausreichender Zuverlässigkeit im schriftlichen Erhebungswege nicht getroffen werden können. Die Interviewer wurden durch die Statistischen Landesämter in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeindebehörden geworben und eingehend unterwiesen. Ihnen wurden Erhebungsblätter zur Verfügung gestellt, in denen die zu erfassenden Angaben in loser Fragenfolge weitgehend vorgedruckt waren. Das Erhebungsblatt diente dem Interviewer als Leitfaden für die Befragung des Haushaltsvorstandes oder - falls dieser nicht anzutreffen war - eines anderen Haushaltsmitgliedes.

Von den insgesamt 168 793 im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) angesetzten Interviews kamen 155 681 zustande; 13 112 Haushalte, d.h. 7,8 vH, verweigerten die Auskunft oder machten völlig unbrauchbare Angaben. Diese Erhebungsfälle lassen sich z.T. noch nach keinem der für die Tabellierung vorgesehenen Merkmale gruppieren. Hinzu kommen noch jene Haushalte, die zwar das Interview gewährten, aber bei bestimmten Abschnitten im Erhebungsblatt keine Auskunft gaben.

In dem vorliegenden Statistischen Bericht sind von den 69 266 Hauptmieterhaushalten im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), bei denen das Interview zustande gekommen war, 63 483 Fälle mit vollständigen Angaben über die Wohnungsmiete sowie über die Wohn- und Nutzfläche erfaßt worden. Diese 63 483 Fälle konnten freilich nur der Berechnung der "Zusammen"-Zeilen, in den nachstehenden Tabellen zu Grunde gelegt werden. Bei der Berechnung der Miete je qm für bestimmte ausgewählte Ausstattungstypen mußten die Haushalte unberücksichtigt bleiben, die schon wegen eines fehlenden Einzelmerkmals einem dieser Ausstattungstypen nicht zugeordnet werden konnten. Aber auch bei Berücksichtigung der nicht auwertbaren Fälle würde sich die Miete je qm für die ausgewählten Ausstattungstypen kaum ändern.

Im Interesse einer noch einigermaßen ausreichenden Feldbesetzung wurden die Wohnungsflächen nach Größengruppen zusammengefaßt. Die für die Berechnung der durchschnittlichen qm-Mieten erforderlichen Werte der Wohn- und Nutzfläche wurden mit Hilfe der Mittelwerte der einzelnen Größengruppen errechnet. Durch dieses vereinfachte Verfahren können vereinzelt Abweichungen von den tatsächlichen Werten entstanden sein, die allerdings im Höchstfalle 1 bis 2 Dpf. je qm nicht übersteigen. Im übrigen stellen die ausgewählten Wohnungstypen nur eine Auswahl unter den verschiedenen möglichen Kombinationen der Einzelmerkmale dar. Es handelt sich allerdings um die wichtigsten Wohnungstypen.

Es wurde - soweit möglich - auf den Nachweis von Ergebnissen aus stichprobentheoretischen Gründen, die keine ausreichende Genauigkeit aufweisen, verzichtet oder sie sind in Klammern gesetzt, um auf ihre geringe Zuverlässigkeit hinzuweisen.

¹⁾ Aufstellung der bisherigen Veröffentlichungen siehe Seite 8.

Erläuterungen

der in der tabellarischen Darstellung verwendeten Begriffe

Miete

Als Miete wird der Betrag ausgewiesen, der für den Stichmonat (d.h. der Kalendermonat, der dem Interview voranging) für die ganze Wohnung mit dem Vermieter vereinbart war, gleichgültig, ob er tatsächlich bezahlt wurde oder nicht. Die Miete ist ohne Beträge für Möbelbenutzung (bei möblierten Wohnungen), Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Garagenbenutzung, Zuschläge für gewerbliche Räume und Grundgebühren für Zentralwaschanlagen oder maschinell ausgerüstete Waschküchen, aber einschließlich der ortsüblichen Umlagen für Wasserverbrauch, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenbeleuchtung, Kaminreinigung u.ä.m. angegeben. Finanzierungsbeiträge des Mieters, z.B. Mietvorauszahlung oder abwohnbare Baukostenzuschüsse, sind anteilig für den Stichmonat der Miete zugerechnet.

Mietwohnung

Als Mietwohnungen gelten alle Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Wohnungsinhabers befinden. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die Wohnung eine Miete zu zahlen ist oder nicht (z.B. bei Dienstwohnungen oder bei kostenloser Überlassung der Wohnung an Verwandte des Gebäudeeigentümers). Zu den Mietwohnungen gehören auch Dienst- oder Werkwohnungen, Stiftswohnungen und Mietwohnungen mit im Grundbuch eingetragenen Dauerwohnrecht.

Normalmietwohnung

Normalmietwohnungen sind Mietwohnungen, die als Normalwohnungen gelten.

Normalwohnung

Als Normalwohnungen gelten Wohnungen, die

- a) eine vollausgebaute Küche oder Kochnische haben (letztere jedoch nur zusammen mit mindestens einem Raum von 6 und mehr qm). Eine Ausnahme bilden die Wohnungen in Hotels, Gasthäusern und Anstalten, die meist vom Eigentümer oder Pächter bewohnt werden, und keine eigene Küche zu haben brauchen, um als Normalwohnung angesprochen zu werden;
- b) nicht im Kellergeschoß liegen;
- c) nicht im Dachgeschoß liegen, es sei denn, daß der Wohnungsinhaber die Wohnung als zum dauernden Wohngebrauch baulich eingerichtet bezeichnet hat;
- d) sich nicht in einem Notwohngebäude (d.h. Behelfsheime unter 30 qm, Wohnbaracken, Nissenhütten, Bunker, Wohnlauben, Wellblech- und Bretterbuden, Garagen, Gebäudereste, Wohnwagen und außer Dienst gestellte Schiffe) befinden.

Die Einordnung beruht auf der Feststellung, die der Interviewer getroffen hat.

Öffentlich geförderte Wohnungen

Das sind Wohnungen, die nach 1950 bezugsfertig geworden sind und für die eine Richtsatzmiete entsprechend den Bestimmungen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues festgesetzt wurde.

Wohn- und Nutzfläche (Wohnungsfläche)

Unter Wohn- und Nutzfläche ist die Gesamtfläche aller Räume (einschließlich Flur, Bad, WC, Speisekammer usw.) einer Wohnung zu verstehen, gleichgültig, ob es sich um selbstgenutzte, untervermietete, gewerblichbenutzte Räume und Nebenräume oder um außerhalb der Wohnung liegende bewohnte Boden- und Kellerräume handelt. Bei Räumen mit schrägen Wänden (Dachwohnungen) ist die unter der Schräge liegende Fläche nur halb gerechnet.

Ausstattungsstypen

- A + B = Wohnungen mit Ofenheizung, Toilette außerhalb der Wohnung, jedoch kein WC, ohne Bad, ohne Anschluß an das öffentliche Wasserversorgungsnetz, mit oder ohne Anschluß an das öffentliche Stromversorgungsnetz
- C = Wohnungen mit Ofenheizung, Toilette außerhalb der Wohnung, jedoch kein WC, ohne Bad, mit Anschluß an die öffentlichen Versorgungsnetze für Wasser und Strom
- D = Wohnungen mit Ofenheizung, mit WC außerhalb der Wohnung, ohne Bad, mit Anschluß an die öffentlichen Versorgungsnetze für Wasser und Strom
- E = Wohnungen mit Ofenheizung, mit WC, ohne Bad, mit Anschluß an die öffentlichen Versorgungsnetze für Wasser und Strom
- F + G = Wohnungen mit Ofenheizung, mit WC, mit Bad, mit Anschluß an die öffentlichen Versorgungsnetze für Wasser und Strom
- H + J = Wohnungen mit Zentralheizung, mit WC, mit Bad, mit Anschluß an die öffentlichen Versorgungsnetze für Wasser und Strom

Die errechneten Durchschnittsmieten der Normalmietwohnungen je qm Wohn- und Nutzfläche nach ausgewähltem Ausstattungstyp,
der Wohnungsfläche und nach dem Baualter sowie nach öffentlicher Förderung
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Gemeindegrößenklassen
Ergebnisse der 1. vH - Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

Ausgewählter Ausstattungs- typ --- Normalmiet- wohnungen zusammen	Monatliche Miete in DM je qm Wohn- und Nutzfläche der Normalmietwohnungen mit Angabe der Miete und der Wohn- und Nutzfläche										
	ins- gesamt	mit einer Wohn- und Nutzfläche von ... qm									
		unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 bis unter 90	90 bis unter 100	100 bis unter 120	120 und mehr
Gemeindegrößenklassen 1 bis 4 (Gemeinden unter 20 000 Einwohner)											
Vor dem 1. 4. 1924 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Altbauwohnungen)											
A + B	0,54	0,74	0,62	0,55	0,51	0,48	0,50	(0,40)	(0,44)	0,42	0,47
C	0,61	0,80	0,68	0,61	0,60	0,53	0,49	0,56	0,56	0,47	(0,73)
D	0,67	0,90	0,80	0,69	0,67	0,63	0,60	0,58	(0,41)	(0,43)	(0,53)
E	0,72	1,26	0,87	0,77	0,68	0,69	0,62	0,76	0,68	0,64	(0,85)
F + G	0,71	1,22	0,98	0,86	0,79	0,79	0,88	0,80	0,68	0,66	0,59
H + J	0,94	-	(0,71)	(1,70)	0,90	0,93	(0,80)	0,97	(1,36)	0,75	(0,93)
zusammen	0,65	0,85	0,72	0,67	0,63	0,59	0,60	0,64	0,62	0,59	0,63
Vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Neubauwohnungen)											
A + B	0,63	0,85	0,68	0,64	0,65	0,62	(0,73)	(0,39)	(0,48)	(0,31)	(0,42)
C	0,68	0,81	0,72	0,66	0,62	0,59	(0,52)	(0,82)	(0,61)	(0,71)	(1,44)
D	0,78	0,99	0,82	0,76	0,71	0,67	(1,11)	0,66	0,55	-	0,65
E	0,76	1,18	0,96	0,81	0,77	0,71	0,63	0,64	0,66	(0,73)	(0,27)
F + G	0,84	(1,21)	(1,00)	1,02	0,89	0,87	0,80	0,77	0,78	0,73	0,68
H + J	0,95	-	(1,13)	1,16	(0,84)	0,94	1,02	1,02	0,90	0,89	0,94
zusammen	0,76	0,92	0,81	0,78	0,75	0,72	0,72	0,74	0,74	0,71	0,79
Vor dem 1. 4. 1924 und vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen zusammen											
A + B	0,55	0,75	0,63	0,57	0,53	0,51	0,53	(0,40)	(0,45)	(0,40)	0,46
C	0,62	0,81	0,69	0,62	0,60	0,54	0,50	0,59	0,56	0,48	(0,77)
D	0,70	0,93	0,81	0,71	0,68	0,64	0,69	0,59	0,45	0,43	0,56
E	0,74	1,22	0,91	0,79	0,72	0,69	0,63	0,71	0,68	0,67	0,74
F + G	0,77	1,22	0,99	0,97	0,86	0,83	0,84	0,78	0,72	0,68	0,60
H + J	0,95	-	(1,03)	1,27	0,87	0,94	0,95	1,00	1,06	0,83	0,93
zusammen	0,68	0,86	0,74	0,70	0,66	0,63	0,64	0,67	0,66	0,62	0,66
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Neubauwohnungen)											
A + B	0,77	1,01	0,85	0,69	0,71	(0,58)	(0,57)	(0,55)	-	-	-
C	0,81	0,97	0,87	0,83	0,72	0,66	0,56	(0,47)	-	(1,45)	(0,18)
D	0,95	1,13	0,97	0,95	0,81	0,72	(0,52)	(3,02)	(0,56)	(0,41)	-
E	0,96	1,15	1,09	0,93	0,95	0,82	0,86	0,81	0,79	(0,73)	(0,54)
F + G	1,04	1,37	1,15	1,10	1,03	1,02	1,04	0,97	0,90	0,89	(0,65)
H + J	1,21	(2,15)	1,38	(1,79)	1,27	1,25	1,08	1,20	1,41	1,03	1,09
zusammen	0,98	1,12	1,02	1,01	0,98	0,96	0,96	0,93	0,95	0,87	0,77
insgesamt											
A + B	0,57	0,80	0,67	0,58	0,55	0,51	0,53	(0,42)	(0,45)	(0,40)	0,46
C	0,64	0,83	0,71	0,65	0,61	0,55	0,50	0,58	0,56	0,50	(0,76)
D	0,75	0,99	0,86	0,77	0,70	0,65	0,68	0,66	0,45	(0,43)	0,56
E	0,82	1,17	1,03	0,86	0,81	0,72	0,66	0,72	0,69	0,67	0,73
F + G	0,93	1,33	1,12	1,08	0,99	0,97	0,95	0,86	0,80	0,70	0,61
H + J	1,04	(2,15)	1,31	1,53	1,12	1,09	1,02	1,09	1,13	0,88	0,96
zusammen	0,76	0,92	0,82	0,80	0,77	0,74	0,72	0,72	0,70	0,65	0,67

Die errechneten Durchschnittsmieten der Normalmietwohnungen je qm Wohn- und Nutzfläche nach ausgewähltem Ausstattungstyp,
der Wohnungsfläche und nach dem Baualter sowie nach öffentlicher Förderung
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Gemeindegrößenklassen
Ergebnisse der 1. VH - Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

Ausgewählter Ausstattungs- typ - - - Normalmiet- wohnungen zusammen	Monatliche Miete in DM je qm Wohn- und Nutzfläche der Normalmietwohnungen mit Angabe der Miete und der Wohn- und Nutzfläche										
	ins- gesamt	mit einer Wohn- und Nutzfläche von ... qm									
		unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 bis unter 90	90 bis unter 100	100 bis unter 120	120 und mehr
Gemeindegrößenklassen 5 und 6 (Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern)											
Vor dem 1. 4. 1924 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Altbauwohnungen)											
A + B	0,60	(0,61)	0,71	(0,58)	(0,63)	(0,55)	0,61	(0,38)	-	(0,81)	(0,17)
C	0,69	0,88	0,75	0,70	0,61	0,61	0,64	(0,27)	-	(0,46)	-
D	0,72	1,00	0,80	0,74	0,72	0,58	0,66	0,52	(0,45)	(0,46)	(0,60)
E	0,74	1,09	0,89	0,80	0,75	0,72	0,65	0,67	0,74	0,70	0,74
F + G	0,87	(1,72)	1,04	0,97	0,95	0,95	0,87	0,77	0,87	0,79	0,86
H + J	0,96	-	(1,01)	1,13	1,03	0,87	0,87	0,97	0,81	0,85	(1,05)
zusammen	0,78	0,98	0,85	0,79	0,76	0,75	0,73	0,71	0,77	0,74	0,87
Vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Neubauwohnungen)											
A + B	0,75	0,83	0,84	0,64	0,55	-	-	-	-	-	-
C	0,75	0,97	0,77	0,76	0,67	0,70	0,60	-	(0,84)	-	-
D	0,78	1,08	0,91	0,75	0,72	0,71	0,66	(0,54)	(0,51)	-	-
E	0,83	1,13	0,94	0,87	0,86	0,72	0,76	0,64	0,83	0,52	0,61
F + G	0,91	1,37	1,00	0,94	0,94	0,92	0,90	0,91	0,86	0,76	0,69
H + J	1,16	-	(1,75)	(0,91)	1,15	1,12	1,05	1,24	1,23	1,18	1,15
zusammen	0,91	1,11	0,92	0,89	0,89	0,85	0,88	0,93	0,99	0,92	1,04
Vor dem 1. 4. 1924 und vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen zusammen											
A + B	0,62	0,67	0,74	0,60	0,62	(0,55)	0,61	(0,38)	-	(0,81)	(0,17)
C	0,70	0,89	0,75	0,71	0,62	0,63	0,63	(0,27)	(0,84)	(0,46)	-
D	0,73	1,01	0,82	0,74	0,72	0,60	0,66	0,52	(0,47)	(0,46)	0,60
E	0,78	1,11	0,92	0,84	0,81	0,72	0,69	0,66	0,76	0,66	0,73
F + G	0,89	1,50	1,01	0,95	0,94	0,93	0,89	0,86	0,87	0,78	0,83
H + J	1,08	-	(1,47)	(0,99)	1,13	1,04	0,99	1,14	1,12	1,03	1,09
zusammen	0,83	1,01	0,87	0,82	0,81	0,79	0,79	0,79	0,85	0,79	0,90
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Neubauwohnungen)											
A + B	(0,97)	(1,02)	(0,71)	(1,11)	-	-	-	-	-	-	-
C	0,88	(1,42)	0,90	0,90	(0,64)	(0,71)	0,81	-	-	-	-
D	0,96	1,13	0,98	0,94	(0,78)	-	-	(1,76)	(0,51)	-	-
E	1,00	1,27	1,11	1,01	0,95	0,92	0,87	(0,95)	(1,16)	(0,47)	(0,48)
F + G	1,12	1,48	1,23	1,15	1,11	1,11	1,09	1,09	1,08	1,07	(0,88)
H + J	1,27	(2,13)	1,44	1,35	1,26	1,39	1,30	1,22	1,18	1,26	1,03
zusammen	1,11	1,36	1,16	1,12	1,09	1,10	1,09	1,13	1,15	1,16	0,96
Insgesamt											
A + B	0,64	0,72	0,74	0,63	0,62	(0,55)	0,61	(0,38)	-	(0,81)	(0,17)
C	0,71	0,92	0,77	0,72	0,62	0,63	0,65	(0,27)	(0,84)	(0,46)	-
D	0,75	1,03	0,84	0,76	0,73	0,60	0,66	0,62	(0,47)	(0,46)	0,60
E	0,83	1,18	1,00	0,90	0,84	0,75	0,70	0,68	0,79	0,66	0,71
F + G	1,03	1,49	1,19	1,10	1,06	1,05	1,00	0,95	0,94	0,84	0,84
H + J	1,15	(2,13)	1,45	1,18	1,20	1,22	1,11	1,18	1,14	1,11	1,08
zusammen	0,91	1,08	0,95	0,93	0,92	0,91	0,87	0,87	0,91	0,85	0,91

Die errechneten Durchschnittsmieten der Normalmietwohnungen je qm Wohn- und Nutzfläche nach ausgewähltem Ausstattungstyp,
der Wohnungsfläche und nach dem Baualter sowie nach öffentlicher Förderung
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Gemeindegrößenklassen
Ergebnisse der 1. Vh - Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

Ausgewählter Ausstattungs- typ - - - Normalmiet- wohnungen zusammen	Monatliche Miete in DM je qm Wohn- und Nutzfläche der Normalmietwohnungen mit Angabe der Miete und der Wohn- und Nutzfläche										
	ins- gesamt	mit einer Wohn- und Nutzfläche von ... qm									
		unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 bis unter 90	90 bis unter 100	100 bis unter 120	120 und mehr
Gemeindegrößenklassen 7 und 8 (Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern)											
Vor dem 1. 4. 1924 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Altbauwohnungen)											
A + B	0,68	0,78	0,81	(0,59)	(0,49)	(0,92)	(0,38)	-	(0,78)	-	-
C	0,70	0,97	0,78	0,68	0,67	(0,52)	0,65	0,55	(0,82)	(0,75)	(0,27)
D	0,78	1,04	0,80	0,75	0,74	0,72	0,73	0,60	(0,86)	(0,51)	(0,53)
E	0,91	1,39	1,10	1,00	0,88	0,87	0,87	0,85	0,85	0,85	0,89
F + G	1,02	1,77	1,10	1,15	1,11	1,07	1,00	1,03	0,99	0,96	0,98
H + J	1,34	2,09	1,80	1,52	1,39	1,17	1,27	1,31	1,26	1,20	(1,44)
zusammen	0,94	1,10	0,95	0,90	0,88	0,87	0,92	0,94	0,96	0,94	1,13
Vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Neubauwohnungen)											
A + B	0,74	(1,23)	(0,86)	(0,85)	(0,67)	(0,78)	-	(0,49)	(0,53)	-	-
C	0,74	1,07	0,86	0,72	(0,59)	(0,57)	(0,67)	-	(0,38)	(0,40)	-
D	0,91	1,16	0,96	0,91	0,83	0,75	-	0,79	-	(0,55)	-
E	0,92	1,31	1,03	0,95	0,90	0,83	0,80	0,81	0,85	0,78	0,81
F + G	1,00	1,55	1,14	1,07	1,02	1,01	0,97	0,99	0,90	0,93	0,86
H + J	1,32	(2,31)	1,66	1,40	1,35	1,31	1,33	1,31	1,26	1,30	1,32
zusammen	1,04	1,26	1,07	1,02	1,00	1,01	1,04	1,06	1,04	1,11	1,17
Vor dem 1. 4. 1924 und vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen zusammen											
A + B	0,70	0,85	0,82	0,67	0,60	(0,88)	(0,38)	(0,49)	(0,70)	-	-
C	0,70	0,98	0,79	0,69	0,66	(0,52)	0,65	0,55	(0,71)	(0,57)	(0,27)
D	0,80	1,06	0,82	0,77	0,75	0,72	0,73	0,63	(0,86)	(0,51)	0,53
E	0,92	1,35	1,06	0,98	0,89	0,86	0,86	0,85	0,85	0,84	0,89
F + G	1,01	1,59	1,13	1,09	1,04	1,03	0,99	1,01	0,95	0,96	0,96
H + J	1,33	2,20	1,68	1,42	1,36	1,28	1,32	1,31	1,26	1,25	1,40
zusammen	0,97	1,13	0,98	0,94	0,93	0,93	0,96	0,99	0,99	0,99	1,14
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Neubauwohnungen)											
A + B	(0,94)	(1,08)	(1,23)	(0,90)	(0,18)	-	-	-	-	-	-
C	0,91	1,18	1,07	0,90	-	(0,35)	(0,47)	-	-	-	-
D	1,04	1,26	1,12	1,00	(0,77)	(0,97)	(1,07)	(0,68)	-	-	-
E	1,07	1,28	1,13	1,06	1,02	0,95	1,03	0,96	(0,87)	(1,26)	-
F + G	1,18	1,60	1,29	1,21	1,16	1,16	1,14	1,17	1,22	1,06	1,18
H + J	1,50	2,24	1,83	1,60	1,47	1,46	1,51	1,40	1,51	1,45	1,41
zusammen	1,23	1,55	1,27	1,21	1,17	1,20	1,24	1,25	1,31	1,29	1,36
Insgesamt											
A + B	0,72	0,86	0,88	0,69	0,56	(0,88)	(0,38)	(0,49)	(0,70)	-	-
C	0,71	1,00	0,80	0,69	0,66	(0,52)	0,64	0,55	(0,71)	(0,57)	(0,27)
D	0,81	1,08	0,84	0,78	0,75	0,74	0,74	0,64	(0,86)	(0,51)	0,53
E	0,94	1,33	1,08	1,00	0,91	0,87	0,87	0,85	0,85	0,85	0,89
F + G	1,10	1,60	1,26	1,17	1,12	1,11	1,06	1,08	1,03	0,98	0,98
H + J	1,40	2,23	1,80	1,54	1,42	1,38	1,42	1,35	1,35	1,32	1,40
zusammen	1,06	1,25	1,08	1,04	1,03	1,03	1,05	1,06	1,07	1,05	1,16

Die errechneten Durchschnittsmieten der Normalmietwohnungen je qm Wohn- und Nutzfläche nach ausgewähltem Ausstattungstyp,
der Wohnungsfläche und nach dem Baualter sowie nach öffentlicher Förderung
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Gemeindegrößenklassen
Ergebnisse der 1. vH - Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

Ausgewählter Ausstattungs- typ --- Normalmiet- wohnungen zusammen	Monatliche Miete in DM je qm Wohn- und Nutzfläche der Normalmietwohnungen mit Angabe der Miete und der Wohn- und Nutzfläche										
	ins- gesamt	mit einer Wohn- und Nutzfläche von ... qm									
		unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 bis unter 90	90 bis unter 100	100 bis unter 120	120 und mehr
Sämtliche Gemeindegrößenklassen											
Vor dem 1. 4. 1924 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Altbauwohnungen)											
A + B	0,55	0,73	0,64	0,55	0,52	0,50	0,50	0,40	0,48	0,44	0,45
C	0,63	0,84	0,70	0,63	0,61	0,54	0,53	0,55	0,57	0,47	(0,71)
D	0,72	0,99	0,80	0,72	0,70	0,64	0,66	0,57	0,53	0,46	0,54
E	0,85	1,31	1,03	0,93	0,83	0,82	0,80	0,81	0,79	0,79	0,86
F + G	0,92	1,53	1,06	1,06	1,01	0,99	0,96	0,95	0,92	0,87	0,85
H + J	1,21	2,09	1,45	1,40	1,24	1,07	1,11	1,18	1,22	1,08	(1,29)
zusammen	0,81	0,97	0,83	0,79	0,76	0,75	0,77	0,80	0,82	0,80	0,90
Vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Neubauwohnungen)											
A + B	0,64	0,88	0,71	0,66	0,65	0,63	0,73	0,42	0,48	(0,31)	0,42
C	0,69	0,85	0,75	0,67	0,62	0,61	0,53	0,82	0,61	0,61	(1,44)
D	0,81	1,05	0,87	0,79	0,74	0,70	0,95	0,69	0,54	0,55	0,65
E	0,86	1,25	1,00	0,91	0,86	0,77	0,74	0,72	0,78	0,70	0,55
F + G	0,95	1,45	1,09	1,04	0,99	0,97	0,93	0,93	0,87	0,84	0,78
H + J	1,24	2,31	1,63	1,28	1,28	1,24	1,24	1,27	1,19	1,21	1,21
zusammen	0,93	1,06	0,94	0,91	0,91	0,90	0,91	0,95	0,95	0,96	1,03
Vor dem 1. 4. 1924 und vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen zusammen											
A + B	0,57	0,76	0,66	0,58	0,54	0,52	0,53	0,41	0,48	0,42	0,45
C	0,64	0,84	0,71	0,64	0,61	0,55	0,53	0,58	0,58	0,48	(0,75)
D	0,74	1,00	0,81	0,74	0,71	0,65	0,70	0,59	0,54	0,47	0,57
E	0,86	1,28	1,01	0,92	0,84	0,80	0,78	0,79	0,79	0,78	0,84
F + G	0,94	1,47	1,08	1,04	0,99	0,98	0,94	0,94	0,90	0,86	0,84
H + J	1,22	2,20	1,59	1,31	1,27	1,20	1,21	1,24	1,20	1,15	1,26
zusammen	0,84	0,99	0,86	0,83	0,81	0,81	0,82	0,85	0,86	0,84	0,93
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Neubauwohnungen)											
A + B	0,78	1,01	0,87	0,71	0,68	0,58	0,57	0,55	-	-	-
C	0,82	1,00	0,88	0,83	0,71	0,63	0,59	(0,47)	-	(1,45)	(0,18)
D	0,96	1,15	1,00	0,96	0,80	0,78	0,66	(1,82)	0,53	0,41	-
E	1,01	1,23	1,11	1,00	0,98	0,90	0,93	0,88	0,80	0,82	(0,51)
F + G	1,14	1,54	1,25	1,17	1,12	1,12	1,11	1,12	1,12	1,04	1,00
H + J	1,43	2,22	1,75	1,58	1,41	1,43	1,42	1,34	1,44	1,37	1,30
zusammen	1,14	1,34	1,16	1,13	1,10	1,12	1,14	1,15	1,21	1,20	1,14
Insgesamt											
A + B	0,59	0,80	0,69	0,59	0,55	0,52	0,53	0,42	0,48	0,42	0,45
C	0,66	0,86	0,73	0,66	0,62	0,55	0,53	0,57	0,58	0,50	0,73
D	0,77	1,03	0,85	0,77	0,72	0,66	0,70	0,65	0,54	0,46	0,57
E	0,89	1,26	1,05	0,94	0,87	0,82	0,79	0,79	0,80	0,78	0,83
F + G	1,05	1,52	1,22	1,14	1,08	1,07	1,03	1,01	0,97	0,89	0,85
H + J	1,31	2,22	1,72	1,48	1,35	1,33	1,32	1,29	1,28	1,22	1,27
zusammen	0,93	1,07	0,95	0,94	0,93	0,92	0,92	0,93	0,93	0,90	0,95

Die errechneten Durchschnittsmieten der Normalmietwohnungen je qm Wohn- und Nutzfläche nach ausgewähltem Ausstattungstyp, der Wohnungsfläche und nach dem Baualter sowie nach öffentlicher Förderung

im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Gemeindegrößenklassen

Ergebnisse der 1. vH - Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

Ausgewählter Ausstattungs- typ --- Normalmiet- wohnungen zusammen	Monatliche Miete in DM je qm Wohn- und Nutzfläche der Normalmietwohnungen mit Angabe der Miete und der Wohn- und Nutzfläche										
	ins- gesamt	mit einer Wohn- und Nutzfläche von ... qm									
		unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 bis unter 90	90 bis unter 100	100 bis unter 120	120 und mehr
Sämtliche Gemeindegrößenklassen											
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellte Wohnungen (sogenannte Neubauwohnungen)											
davon: öffentlich geförderte Wohnungen											
D	0,97	1,09	0,98	0,98	0,84	1,15	0,91	-	0,51	-	-
E	1,03	1,20	1,10	1,02	1,00	0,91	0,90	0,86	1,08	0,47	0,51
F + G	1,12	1,45	1,23	1,15	1,10	1,09	1,06	1,08	1,11	1,04	0,96
H + J	1,31	1,71	1,45	1,36	1,30	1,34	1,35	1,24	1,27	1,11	1,16
zusammen	1,11	1,29	1,16	1,12	1,09	1,10	1,09	1,10	1,15	1,07	1,07
nicht öffentlich geförderte Wohnungen											
D	0,96	1,19	1,01	0,94	0,77	0,71	0,41	1,82	0,56	0,41	-
E	0,99	1,26	1,14	0,96	0,96	0,89	0,94	0,88	0,73	1,00	-
F + G	1,18	1,70	1,31	1,23	1,16	1,17	1,18	1,17	1,13	1,04	1,02
H + J	1,51	2,76	1,97	1,76	1,54	1,52	1,47	1,40	1,52	1,45	1,33
zusammen	1,17	1,38	1,16	1,14	1,12	1,15	1,20	1,20	1,25	1,25	1,15

Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Wohnungsstatistik 1956/57

1. Ergebnisse der Totalerhebung in Band 201, Heft 1 der Veröffentlichungsreihe "Statistik der Bundesrepublik Deutschland"; der Hauptergebnisse der 10 %igen Repräsentativerhebung in Statistischen Berichten Arb.- Nr. VI/35/8 und VI/35/9 sowie die gesamten Tabellen in Heft 2 des Bandes 201.
2. in "Wirtschaft und Statistik", Heft 2, Februar 1959, "Wohnungsbedarf aus der Sicht der Haushalte", Heft 8, August 1959, "Die Arbeitnehmer- und Rentnerhaushalte nach der Höhe ihres Einkommens" und "Die Zusammenhänge zwischen Miete und Einkommen", Heft 10, Oktober 1959, "Wohnungsausstattung und Wohnungsmiete" und "Die Untermieterhaushalte";
Statistische Berichte: Arb.- Nr. VI/35/10 "Vorläufige Ergebnisse über Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf", Arb.- Nr. VI/35/11 "Vorläufige Ergebnisse über die Hauptmieterhaushalte in Normalwohnungen - Einkommen; Wohn- und Nutzfläche, Miete der gesamten Wohnung", Arb.- Nr. VI/35/12 "Vorläufige Ergebnisse über die Haushalte - Wohnverhältnis, Haushaltsgröße, Haushaltstyp, soziale Stellung des Haushaltsvorstandes - sowie über die Belegung der Normalwohnungen mit Haushalten - Wohnverhältnis; Ausstattungstyp und Raumzahl der Wohnungen", Arb.-Nr. VI/35/13 "Vorläufige Ergebnisse über die Normalwohnungen - Raumzahl, Wohnungsfläche, Baualter, Besitzverhältnis; Mietpreisstufen", Arb.- Nr. VI/35/14 "Vorläufige Ergebnisse über die Ausstattung der Wohnungen - Beheizungseinrichtungen, Art der Beheizung, sanitäre Ausstattung, Anschlüsse an die öffentlichen Versorgungsnetze", VI/35/17 "Die Haushalte mit Pendlern - Haushalte, Personen, Wohnungswünsche -".